

Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen

Informationsstand im Marktkauf

■ **Bünde** (df). Seit 15 Jahren ist der 25. November als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen anerkannt. Mit der weltweit bekannten Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ setzen seit 2001 auch im Kreis Herford Gleichstellungsstellen, Frauenprojekte und andere Institutionen sowie Verbände ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Dorit Bethke, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bünde, stellte jetzt gemeinsam mit Vertreterinnen verschiedener Frauenrechtsinstitutionen ihre Arbeit unter dem Titel „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen“ an einem Infor-

mationsstand im Marktkauf vor. „Es ist wichtig, dass wir unsere Arbeit und die der verschiedenen Institutionen und Vereine immer wieder öffentlich vorstellen“, erklärt Bethke. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen verteilten Informationsflyer und erzählten von ihren Arbeitsschwerpunkten. An dem Stand gab es Informationen zur Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel „nadeschda“, zur Prostituierten- und Ausstiegsberatung „Theodora“, zur Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen „femina vita“, zur Frauenberatungsstelle Herford und dem Herforder Frauenhaus.



Am Infostand: Praktikantin Lidia Tschaws, Gleichstellungsbeauftragte Dorit Bethke, Sozialpädagogin Lena Dittmann von der Frauenberatungsstelle Herford und die Sozialpädagogin Sylvia Neldner von „femina vita“.

FOTO: DOMKE-FEINER